BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Förderung junger Menschen im Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf
Förderzeitraum	01.05.2014 - 30.04.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Werkstatt Junge Geschichte
Projektziel (Hauptziel)	Ziele sind die Bildung und Etablierung einer freien AG zur Vermittlung der Geschichte von Reinickendorfer Gedenkorten und der Aufbau einer partizipativen „Vermittlungswerkstatt“ von Jugendlichen für Jugendliche.
Projektkurzbeschreibung	In der AG wird qualifiziertes Faktenwissen mit kreativen Abläufen verknüpft. Mit der Unterstützung von Coaches aus der Bildenden Kunst, Kunstgeschichte, Handwerk und Produktion gewinnen Jugendliche im Alter zwischen 14 und 24 Zugänge zu verschiedenen Berufspraktiken. Im Team wird der Plan für die Realisierung des Projekts aufgestellt. In handlungsorientierten Seminaren/Workshops werden Etappenziele umgesetzt und erreicht. - Mit den Stimmen und dem sozialen Wissen junger Menschen entsteht eine nicht-museal orientierte Vermittlungspraxis speziell für den Gedenkort Geschichtslabor.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Karen Scheper de Aguirre, Alt Moabit 104 A, 10559 Berlin Tel. 030-3230 4451, Email: mail@karenscheper.de, www.karenscheper.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Kramer-Lehmann, Bezirksamt Reinickendorf, Abt. Schule, Bildung und Kultur
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Carl Bosch Oberschule, Fr. Dr. Gerner (Heimatmuseum Reinickendorf), Frau Güttner (Jugendkunstschule ATRIUM), Agentur für Arbeit.

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Aufbau einer partizipativen Werkstatt von Jugendlichen für Jugendliche für das "Geschichtslabor".	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Bis zum Projektabschluss sollen zehn Schülergruppen die Werkstatt besucht haben. Vorgesehen ist die Selbstvorstellung der AG bei zwei öffentlichen Anlässen in Wort und Bild.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Bis zum Projektende fanden drei Führungen mit Schülergruppen statt. Es konnten zwei neue Kooperationen geschlossen werden. Fünf Neuanmeldungen liegen vor. Die Selbstvorstellung der AG erfolgte in zwei öffentlichen Ausstellungen (jugendforum denk!mal 2015 und Geschichtslabor). Eine weitere Präsentation gab es bei einer Führung vor Ort für Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus fanden zwei Gesprächsrunden statt (Fachseminar Geschichte, Carl Bosch-Planungsgespräch).
2. Ziel AG hat sich Einbindung von Jugendlichen in beruflicher Orientierungsphase bzw. (potentiellen) Schulabbrechern/ -innen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Es hat eine Zusammenarbeit mit ein bis zwei Schulen und der Agentur für Arbeit stattgefunden. Eine Spezifizierung der Berufswahl von Beteiligten ist erfolgt.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Eine Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit hat aus organisatorischen Gründen nicht stattgefunden. Die Kooperation mit der Carl Bosch Oberschule und dem Humboldt Gymnasium ist erfolgt. Das Projekt führte zu einer Differenzierung und Spezifizierung der Berufswahl bei den Teilnehmenden und half, den Berufsweg der Jugendlichen zu sichern.
3. Ziel Herstellung von Öffentlichkeit für das Geschichtslabor und die Vermittlungswerkstatt	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit hat stattgefunden, es gab eine künstlerische Plakataktion im Bezirk.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über Werbeflyer, Sticker-Aktionen, Einladungskarten und Rundmails. Die beabsichtigte Plakataktion konnte innerhalb des Projektes nicht durchgeführt werden.

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Ziel 2	Kooperation mit der Agentur für Arbeit	Der Verwaltungsaufwand und der zeitliche Aufwand zur Betreuung arbeitsloser Jugendlicher als Projektassistenten war bei der Projektplanung unterschätzt worden. Als Einzelperson konnte dies die Projektleitung nicht leisten.
Ziel 3	Plakataktion	Die erforderliche Genehmigung für das Aufstellen von mobilen Wahlwerbetafeln, auf denen die Ergebnisse vor Ort im Stadtraum präsentiert werden sollten, ist vom Bezirk nicht erteilt worden. Als Ersatz fand ein Workshop zur Erarbeitung einer partizipativen Aktion im Stadtraum statt.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Im Aufbau einer selbstgesteuerten AG wird gelebte Selbstständigkeit erfahren. Nach Ablauf des Förderzeitraums bleiben junge Menschen im Vermittlungsteam und helfen mit, die Gruppe und das Angebot auszubauen. Nach einer gewissen Zeit können sie zu Coaches für andere junge Menschen werden und sie bei der Erschließung eines eigenen beruflichen Spielfelds unterstützen.

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	10.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	